

Gewinner kommen aus drei Sportarten



Vier Disziplinsiegerinnen und damit Umfragegewinner: Lenny Fuhrmann und Liv Zoe Strohbach (hinten) sowie Rosalie Weber und Paula Mannsfeld (vorn, jeweils v. l.) als Startgemeinschaft Erzgebirge. FOTO: LV 90 ERZGEBIRGE

Die Auszeichnungsgala fällt zwar der Pandemie zum Opfer, doch Sieger der Sportlerumfrage 2019 gibt es trotzdem. Sie entpuppen sich als eine Mischung aus Sommer- und Wintersportarten.

VON THOMAS SCHMIDT

ANNABERG – Die Umfrage zu den Sporttalenten 2019 im Erzgebirgskreis ist beendet. Die Gewinner, also diejenigen, die die meisten Punkte bei der Online-Abstimmung erhielten, sind Skispringerin Hedi Lippmann aus Geyer, Radsportler Pierre-Pascal Keup aus Neuwürschnitz und die Leichtathletinnen der Startgemeinschaft Erzgebirge. Bei Mädchen und Mannschaften ging es knapp zu, bei den Jungen holte der Gewinner jedoch mehr als eineinhalbtausend Zähler Vorsprung heraus.

„2850 gültige Punktabgaben sind von uns registriert worden“, sagt Fabian Göbel vom Kreissportbund. „Ich denke, dass wir würdige und verdiente Siegerinnen und Sieger haben, auch wenn im vorigen Jahr mehr Stimmen abgegeben wurden“, ergänzt Göbel. Möglicherweise hatten viele angesichts der andauernden weltweiten Krisensituation wo-

möglich anderes im Kopf als eine Abstimmung für Sporttalente. In jedem Fall aber dürfen sich alle freuen, dass sie überhaupt auf der Liste gestanden haben – egal ob nun am Ende auf Platz 1 oder auf Platz 17. Denn alle Kandidaten dürfen sich freuen, gehören sie doch zu den Besten der aktuell mehr als 17.000 Mädchen und Jungen, die in Vereinen des Erzgebirges Sport treiben.

Belohnt wurden für eine neue Wettkampftart die Leichtathletinnen der U 16. Liv Zoe Strohbach aus Niederwiesa, Lenya Fuhrmann aus Frankenberg, Rosalie Weber aus Burkhardtsdorf und Paula Mannsfeld aus Crottendorf haben die erstmals ausgetragene Teammeisterschaft in Sachsen gewonnen. „Die Mädels der Jahrgänge 2004 und 2005 mussten dabei sehr vielseitig sein, hatten Weitsprung sowie Sprint-, Hürden-, 800-Meter- und Staffellauf zu absolvieren“, macht Trainer Maik Werner deutlich. Sein Quartett stellte dabei jeweils die Einzelsiegerinnen in den Disziplinen. „Liv war Beste über 100 Meter, Lenya im Weitsprung, Rosalie über die Hürden und Paula über 800 Meter“, macht Werner deutlich. Doch all dies hätte nichts genützt, wenn nicht jeweils die Punkte aus den anderen Disziplinen dazugekommen wären, denn erst dadurch ist in Eilenburg der Teamerfolg gelungen.

Auf Unterstützung anderer war Hedi Lippmann nicht angewiesen. Das mutige Mädel aus Geyer, das mit



Glatze für Gold und Gewinner unter den Jungs: Pierre-Pascal Keup bejubelt mit Moritz Kretschy und Nicolas Heinrich (v. r.) den Titel bei der Junioren-WM in der 4000-Meter-Mannschaftsverfolgung. FOTO: KRISTIN SCHMIDT



Hedi Lippmann mit einem skeptischen Blick vom Schanzenturm nach unten. Unnötig, denn die Skispringerin und Kombiniererin gewann die Sachsenpokalgesamtwertung und die Umfragekategorie der Mädchen. FOTO: SSV GEYER

elf Jahren auf die Schanzentürme klettert, um den Vereinsidol Eric Frenzel nachzueifern, hat Konstanz bewiesen. „Sie ist nicht nur Sachsen- und Erzgebirgsmeisterin geworden, sondern auch Gesamtsiegerin des Sachsenpokals im Skispringen und in der Kombination“, so Sportwart Ronny Schönfelder. „Hedi hat von allem was, so eine gute Mischung aus Talent und Ehrgeiz“, fügt er an.

Sicher geerbt, dann die Sechstklässlerin, die in Elterlein zur Schule geht, stammt aus einer Sportfamilie. „Schon Uropa Hans Lippmann, nach dem unsere Wettkampfstätten benannt sind, war am Aufbau und als Trainer des Vereins maßgeblich beteiligt. Dessen Sohn Johannes und Hedis Vater Mark sind ebenfalls begeisterte Wintersportler“, so Schönfelder. Er traut Hedi einiges zu, auch wenn es wegen der Corona-Lage zunächst nicht mit einem Wechsel an die Sportschule Klingenthal geklappt hat. „Es wird im neuen Schuljahr keine Gruppe dort gebildet“, so der Sportwart des SSV. Also muss Hedi noch ein Jahr warten und daheim trainieren. Hauptsache, sie legt bei ihrem anderen Hobby, dem Backen und Kochen, nicht zu.

Letzteres ist für Pierre-Pascal Keup wohl kein Thema. Der eben erst 19 Jahre alt gewordene Radsportler blickt auf einen großen Erfolg zurück: Weltmeister mit der deutschen Auswahl der Junioren in der 4000-Meter-Teamverfolgung und nun Talent des Jahres 2019 im Erzge-

birgskreis. Für den gebürtigen Auer, der beim SV Mittweidatal Raschau-Markersbach begann und nun für Lok Zwickau fährt, konnte es kaum besser laufen. Jetzt studiert er in Mittweida, während sein ein Jahr jüngerer WM-Kollege Moritz Kretschy aus Gelenau die 12. Klasse am Sportgymnasium besucht. „Pierre war einen Tick besser. Deshalb durfte er im WM-Finale fahren, ich in der Qualifikation“, so Kretschy über seinen Teamkollegen, den er als „loyal, sozial, ein bisschen träumerisch, aber fokussiert und sehr schlaue“ skizziert. Vielleicht lag er auch deshalb in der Umfrage vor Kretschy, der es aber bis zu Rang 3 schaffte. Mittlerweile sind beiden übrigens die Haare wieder gewachsen. „Wir hatten gewitzelt, dass wir uns Glatze rasieren, wenn wir Weltmeister werden. Dann war es auf einmal so“, lautet die Geschichte.

Für die Sieger und Platzierten – alle Endstände in der nebenstehenden Tabelle – fällt die Abschlussgala der Umfrage aus. „Corona lässt uns leider keine Wahl“, sagt Elke Dietze von der Erzgebirgssparkasse, die alle bereits bestehenden Miet-, Künstler- und Bewirtungsverträge stornieren musste. „Da wir nicht wissen, wie sich die Lage entwickelt, gibt es auch keinen Ersatztermin“, so die Gala-Organisatorin. „Die Sachpreise und die Urkunden geben wir in unsere Filialen, sobald wir wieder normal geöffnet haben. Schade, aber anders geht es dieses Jahr nicht.“

Ergebnis Jungen

1. Pierre-Pascal Keup	6640
ESV Lok Zwickau, Radsport	
2. Jonas Müller	5104
ATSV Gebirge/Gelobtland, Skilanglauf	
3. Moritz Kretschy	5020
RSV Venusberg, Radsport	
4. Steven Richter	4556
LV 90 Erzgebirge, Kugelstoßen	
5. Finn Löffler	4439
RV Thalheim, Ringen	
6. Lennart Lein	4432
Lok Zwickau, Radsport	
7. Hannes Röder	4393
WSC Oberwiesenthal, Rennrodeln	
8. Linus Clauß	4309
SSV Geyer, Skilanglauf	
9. Lenny Schubert	4058
1. TTV Schwarzenberg, Tischtennis	
10. Matti Ebell	3997
WSC Oberwiesenthal, Skisprung/NK	
11. Mark A. Hohenhausen	3318
RSV Erzgebirge, Mountainbike	
12. Dean Richter	3306
JC Gornau, Judo	
13. John Heinrich	3303
SV Lengefeld, Schach	
14. Bruno-Leonardo Schneider	3222
KpSGi Geyer, Bogenschießen	
15. Jeremy Neubert	3065
LV 90 Erzgebirge, Hammerwerfen	
16. Nick Reichel	2778
JC Gornau, Judo	
17. Tim Tenckhoff	2460
KpSGi Geyer, Bogenschießen	

Ergebnis Mädchen

1. Hedi Lippmann	8818
SSV Geyer, Skispringen/Kombination	
2. Michelle Becher	8514
SV Thalheim, Turnen	
3. Leonie Böhm	8217
ATSV Gebirge/Gelobtland, Skilanglauf	
4. Gerda Barth	7062
FC Erzgebirge Aue, Ringen	
5. Lucy Queck	6539
TSV Gornsdorf, Weitsprung	
6. Luise Steinert	6317
SV Lengefeld, Orientierungslauf	
7. Cassidy Richter	6182
RV Thalheim, Ringen	
8. Charlize Richter	6076
JC Gornau, Judo	
9. Liv Zoe Strohbach	5438
LV 90 Erzgebirge, Leichtathletik	
10. Lara Neubert	5237
JC Gornau, Judo	

Ergebnis Mannschaften

1. Startgemeinschaft Erzgebirge	6752
Leichtathletik, Mädchen	
2. SSV Geyer	6134
Skilanglauf, Mixed-Staffel AK 14/15	
3. SV Lengefeld	6088
Orientierungslauf, Jugendteam	
4. SV Tanne Thalheim	5984
Turnen, Mädchenmannschaft	
5. ATSV Gebirge/Gelobtland	5949
Skilanglauf, Staffel AK 12/13	
6. Y. Boogie Dancers Zwönitz	5763
Tanzsport, Duo Renatus/Rudolf	
7. SG Sorgau	5639
Tischtennis, Kaden/Schellenberger	
8. HSV 1956 Marienberg	4124
Handball, weibliche Jugend E	
9. Winter-Eliteschule O'thal	4112
Skilanglauf, Jungen Jg. 2004/05	
10. Winter-Eliteschule O'thal	4070
Skilanglauf, Mädchen Jg. 2004/05	
11. FC Erzgebirge Aue	3790
Ringen, Jugendmannschaft	
12. Grünhainer KSV	3513
Kegele, Jugendmannschaft U 14/U 18	
13. Winter-Eliteschule O'thal	3472
Skilanglauf, Mixed Jg. 2006+jünger	
14. SG Zschorlau/Auerhamm.	3010
Fußball, C-Junioren	